

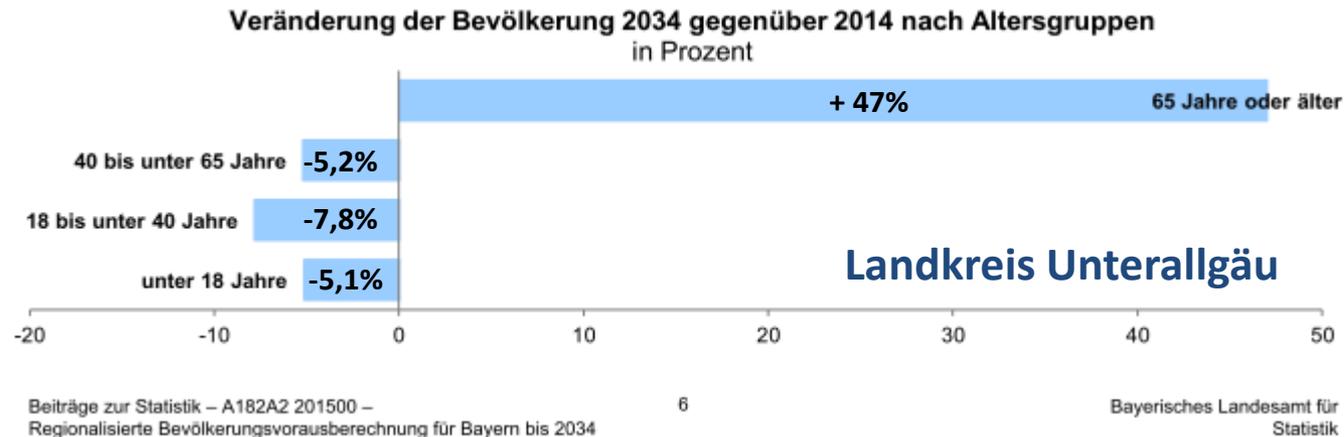
unterallgäu
landratsamt



Wohnberatung im Landkreis Unterallgäu

Hubert Plepla
Koordinationsstelle für das
Seniorenpolitische Gesamtkonzept
Landkreis Unterallgäu

Grundlage für Wohnberatung



- mehr ältere – weniger junge Menschen
- Inklusion von Menschen mit Behinderung
- Veränderungen in der Familienstruktur
- Der Bedarf an Beratung und Begleitung im Alter nimmt zu.
- Die Menschen möchten möglichst lange im eigenen Zuhause bleiben.
- Wohnberatung gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Wohnberatung im Landkreis Unterallgäu

kommunaler Aktionsplan
zur Umsetzung der
UN Behindertenrechtskonvention



Seniorenpolitisches Gesamtkonzept
im Landkreis Unterallgäu



Kooperationsprojekt Wohnberatung

- Landkreis Unterallgäu
- Stadt Memmingen
- verschiedene Träger/Organisationen

15 Akteure bei verschiedenen Trägern

schriftliche Kooperationsvereinbarungen

**01.10.12 – 31.03.16
311 dokumentierte Beratungsfälle**

ehrenamtliche Koordination im Landkreis Unterallgäu:

Prof. Dr. Hans-Dieter Haas

09/12 – 05/16

(zertifizierter Wohnraumberater durch die Fachstelle Wohnberatung in Bayern)

hauptamtliche Koordination (50% Stelle)

Frau Birgitt Singer, seit 01.02.2017

(das Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert)

bisherige Kooperationspartner

Landkreis Unterallgäu

- Lions-Club Babenhausen
- Seniorenbeauftragte aus Gemeinden
- Johanniter Unfallhilfe
- Gesundheitsamt
- Sozialzentrum Kirchheim gGmbH
- Fachstellen für pflegende Angehörige (Ottobeuren und Bad Wörishofen)
- BRK Kreisverband Unterallgäu
- Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Regens Wagner Unterallgäu
- Stadt Mindelheim



Stadt Memmingen

- Malteser Hilfsdienst
- Stadtverwaltung, Seniorenfachstelle und Bauamt
- Diakonie Memmingen
- Caritas Memmingen

Chronologie

2011

- Im Rahmen des Seniorenkonzepts des Landkreises Unterallgäu wird das Kooperationsprojekt zur Wohnberatung erarbeitet.

2012

- Kooperationspartner werden gesucht, Kooperationsverträge werden geschlossen.

Sept.
2012

- Herr Prof. Dr. Hans-Dieter Haas übernimmt ehrenamtlich (gegen Aufwandsentschädigung) die Koordination der Wohnberatung für den Landkreis Unterallgäu.

Okt.
2012

- Die Wohnberater absolvieren eine Grundlagenschulung (Inhouse) der Fachstelle für Wohnberatung in Bayern.

Wohnberater für Senioren gesucht

Landkreis übernimmt Ausbildungskosten

Unterallgäu Die meisten Unterallgäuer wollen im Alter zu Hause wohnen bleiben – das hat eine Befragung im Rahmen des Seniorenkonzepts des Landkreises ergeben. Voraussetzung dafür ist jedoch oft, dass die Wohnung barrierefrei ist. Deshalb will der Landkreis Unterallgäu nun fünf Wohnberater ausbilden lassen, wie Hubert Plepla von der Koordinationsstelle des Seniorenkonzepts sagt. Diese sollen ältere und behinderte Menschen kostenlos darüber informieren, wie sie ihren Wohnraum altersgerecht umbauen und so weiterhin selbstständig leben können. Gesucht werden Organisationen, die eine solche Beratung anbieten möchten. Die Ausbildungskosten für die Wohnberater übernimmt der Landkreis Unterallgäu.

Geplant ist, dass die Berater landkreisweit im Einsatz sind und die Senioren vor Ort beraten. Einer der Berater soll darüber hinaus unter anderem dabei mithelfen, das seniorenrechtliche Wohnangebot im Landkreis weiterzuentwickeln. So wird es zum Beispiel zu seinen Aufgaben gehören, die Gemeinden und andere Einrichtungen im Unterallgäu bei der Planung und Vernetzung entsprechender Angebote zu unterstützen. Der Berater wird dazu etwas umfangreicher geschult.

Grundsätzlich sollte ein Wohnberater einen beruflichen Bezug zum Thema haben und zum Beispiel aus dem Pflegebereich oder dem Bauwesen kommen. Von Vorteil ist außerdem, wenn man Erfahrung im Bereich Beratung hat. (wz)

Kontakt Informationen gibt Hubert Plepla unter Telefon (08261) 995-457. Bewerbungen sollten schriftlich eingehen: Hubert Plepla, Landratsamt Unterallgäu, Bad Wörthofer Straße 33, 87719 Mindelheim.

Chronologie

2013

- Erarbeitung von Dokumentationsgrundlagen und Checklisten.
- Erstellung einer Kompetenzliste der Wohnberater zur gegenseitigen Unterstützung.
- Durchführung der ersten Beratungen.
- Durchführung der regelmäßigen Netzwerktreffen der Wohnberater (mind. 3x jährlich).

Juli
2013

- Herr Haas absolviert die zertifizierte Schulung zur Wohnberatung bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V. (BAG).
- stetige Öffentlichkeitsarbeit über Flyer, Vorträge, Zeitungsberichte....

Nov.
2013

- Der Landkreis Unterallgäu wird Mitglied bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V. (BAG).

2013
bis
2016

- Am 22.11.2016 fand das 16. Netzwerktreffen der Wohnberater statt.
- Beratungen nehmen an Häufigkeit zu.
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Wohnen“ im Rahmen des „Netzwerks Altenhilfe und seelische Gesundheit“ Memmingen/Unterallgäu.



vom Ehrenamt zur hauptamtlichen Koordinationsstelle

Mai
2016

- Der Kreisausschuss des Landkreises beschließt die Finanzierung einer geförderten hauptamtlichen Teilzeitstelle zur Koordination der Wohnberatung.
- Es wird eine hauptamtliche Teilzeitstelle (50%) für die Koordination der Wohnberatung im Landkreis Unterallgäu ausgeschrieben.
- Der Landkreis Unterallgäu erhält eine „SeLA“ Förderung zum Aufbau und Weiterentwicklung der Wohnberatung im Landkreis Unterallgäu.

Sept.
2016

Feb.
2017

- **Frau Birgitt Singer** beginnt mit ihrer Aufgabe als Koordinatorin der Wohnberatung im Landkreis Unterallgäu.
- Frau Singer wird im April 2017 mit der Ausbildung zur zertifizierten Wohnraumberaterin für ältere und behinderte Menschen bei der Fachstelle Wohnberatung in Bayern / BAG Wohnungsanpassung e.V. starten.



Koordinationsstelle Wohnberatung

Schwerpunkte in der Arbeit der Koordinationsstelle Wohnberatung im Landkreis Unterallgäu

- Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit
- Qualitätssicherung
- Dokumentation und Berichterstattung

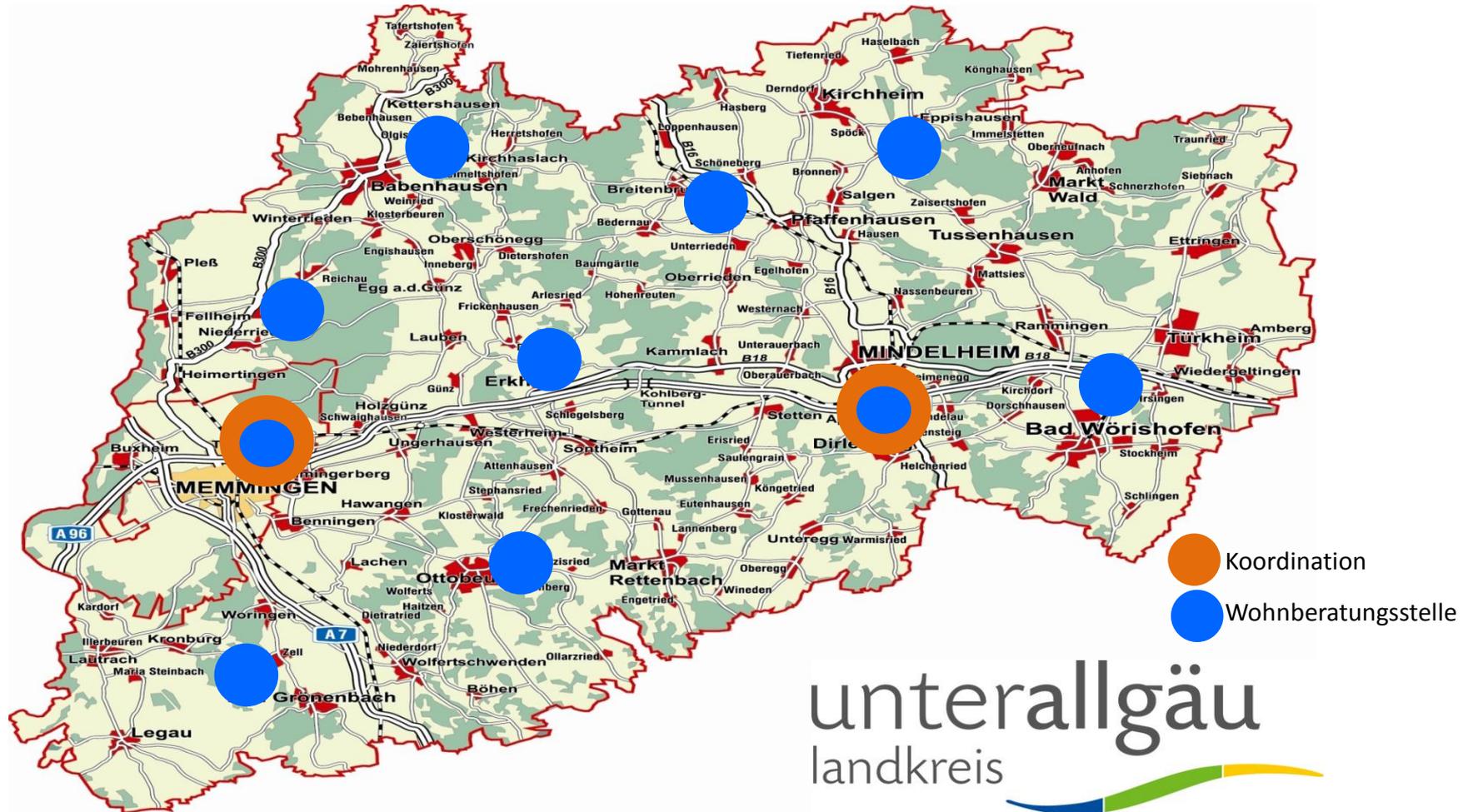


Beratung zur Wohnraumanpassung

- **Sozialraumorientiert**
- **Vernetzt**
- **Interkommunal**
- **Präventiv**
- **Zugehend**



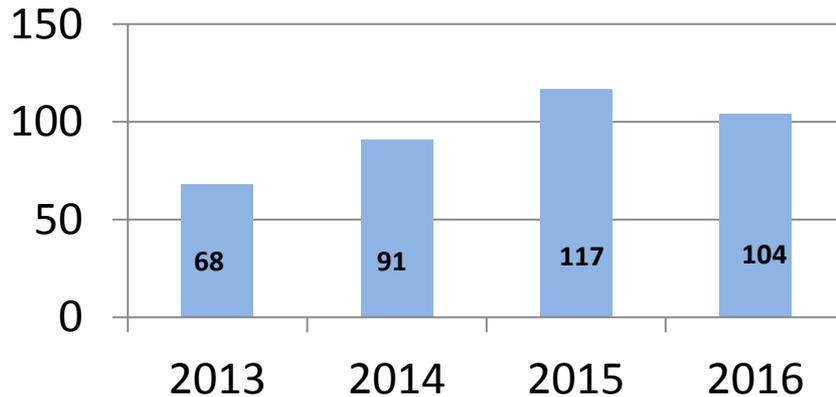
Wohnberatung im Unterallgäu/Memmingen



www.unterallgaeu.de/wohnberatung

Zahlen zur Wohnberatung

Wohnberatungsfälle nach Jahren



380 Beratungsfälle
(1.10.2012 – 31.12.2016)

- unter 50 Jahre: 7,9%
- 50 bis unter 60 Jahre: 12,0%
- 60 bis unter 70 Jahre: 12,0%
- 70 bis unter 80 Jahre: 31,0%
- 80 bis unter 90 Jahre: 29,8%
- 90 Jahre und älter: 7,3%

- verheiratet/Lebensgemeinschaft: 58,5%
- allein lebend: 41,5%
- Beratung vor Ort: 61,9%
- Beratung nicht vor Ort (telefonisch oder Beratungsbüro) 38,1%

Quelle: eigene Statistik, Prof. Dr. Haas

Zahlen zur Wohnberatung

Wohnsituation:

- Haus: 59,7%
- Wohnung: 40,3%

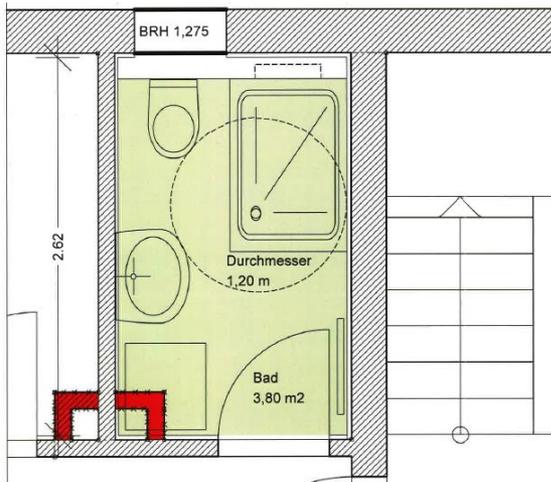
- Eigentum: 71,4%
- Miete: 28,6%

Gegenstand der Beratung:

- technische Hilfsmittel: 28,3%
- bauliche Maßnahmen: 36,4%
- Finanzierung/Förderung: 35,3%

wichtigste Themen:

- Bad, v.a. bodengleiche Dusche: 24,3%
- Schwellen und Rampen: 14,5%
- Lifter (Treppen, Badewanne, etc): 10,8%
- Toilettensitz, Pflegebett: 9,8%
- Haltegriff, Handlauf: 7,9%
- AAL-Systeme: 0,8% !!!
- anderes



Quelle: eigene Statistik, Prof. Dr. Haas

Häufigkeit der Beratungen

| | |
|---------------------------|-------|
| eine Beratung: | 47,3% |
| zwei Beratungen: | 29,0% |
| drei Beratungen: | 13,2% |
| vier Beratungen: | 6,5% |
| mehr als vier Beratungen: | 4% |



Die Tendenz geht hin zu mehreren Beratungsterminen!

Quelle: eigene Statistik, Prof. Dr. Haas



Das sollte auch angesprochen werden:

- In manchen Gemeinden wurde von Bürgerinnen und Bürgern noch keine Wohnberatung angefragt (19,2%).
- Das Thema bedarf einer stetigen Öffentlichkeitsarbeit. Dies ist „nebenher“ kaum zu schaffen.
- Empfehlungen für Handwerksbetriebe und Firmen auszusprechen ist problematisch, trotzdem möchten Bürger wissen, wer die konkrete Ausführung von Leistungen übernehmen könnte.
- Koordination und Netzwerkarbeit ist unerlässlich, wenn die Wohnberatung von mehreren Kooperationspartnern geleistet wird.
- Die Wohnberatung ist ein kostenloses Angebot im Landkreis Unterallgäu und wurde zusammen mit der kreisfreien Stadt Memmingen im Rahmen des Seniorenkonzepts aufgebaut. Der Landkreis erstattet seinen Kooperationspartnern lediglich die anfallenden Fahrtkosten und übernimmt die Schulungskosten.



Ausblick



- Aufbauende Schulung der dezentralen Wohnberater
- Beratung zu AAL Systemen ausbauen
- Dokumentations- und Kooperationsgrundlagen prüfen
- weitere Netzwerkarbeit (intern und extern)
- Kontakt zum Handwerk, zu Planern und Wohnbaugesellschaften
- Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger
- u.a.

Mehr Informationen:

zur Wohnberatung im Landkreis Unterallgäu: www.unterallgaeu.de/wohnberatung

zum Seniorenkonzept des Landkreises Unterallgäu: www.unterallgaeu.de/seniorenkonzept

Das Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Sozialministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

unterallgäu

landratsamt



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

13.02.2017

Hubert Plepla